



Bevölkerung und Haushalte

Landkreis Lahn-Dill-Kreis

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführun	g
Rechtlich	e Grundlagen
Methode	
Tabellen	
1.1	Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion
1.2	Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund
1.3	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion
1.4	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund
1.5	Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion
1.6	Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund
1.7	Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion
1.8	Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund
2.1	Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts
3.1	Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie
4.1	Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion
4.2	Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –
4.3	Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund
4.4	Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –
5.1	Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts
5.2	Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –
6.1	Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie
6.2	Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –
Definition	en5

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- · sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Regionalschlüssel: 06532

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich ("/") ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	1	-4	Geschlecht		
	Insgesan	nt	Männlich	Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	253 441	100,0	123 603	129 838	
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	10 420	4,1	5 404	5 016	
5 - 9	11 345	4,5	5 826	5 519	
10 - 14	13 600	5,4	6 911	6 689	
15 - 19	14 730	5,8	7 443	7 287	
20 - 24	14 770	5,8	7 727	7 043	
25 - 29	13 604	5,4	6 854	6 750	
30 - 34	13 762	5,4	6 799	6 963	
35 - 39	14 436	5,7	7 005	7 431	
40 - 44	20 118	7,9	10 033	10 085	
45 - 49	22 481	8,9	11 355	11 126	
50 - 54	19 819	7,8	10 007	9 812	
55 - 59	17 068	6,7	8 410	8 658	
60 - 64	15 440	6,1	7 660	7 780	
65 - 69	12 431	4,9	6 091	6 340	
70 - 74	15 264	6,0	7 046	8 218	
75 - 79	10 367	4,1	4 520	5 847	
80 - 84	7 639	3,0	2 865	4 774	
85 - 89	4 423	1,7	1 285	3 138	
90 und älter	1 724	0,7	362	1 362	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	6 141	2,4	3 157	2 984	
3 - 5	6 396	2,5	3 356	3 040	
6 - 9	9 228	3,6	4 717	4 511	
10 - 15	16 464	6,5	8 324	8 140	
16 - 18	8 913	3,5	4 494	4 419	
19 - 24	17 723	7,0	9 263	8 460	
25 - 39	41 802	16,5	20 658	21 144	
40 - 59	79 486	31,4	39 805	39 681	
60 - 66	19 728	7,8	9 746	9 982	
67 - 74	23 407	9,2	11 051	12 356	
75 und älter	24 153	9,5	9 032	15 121	
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	93 821	37,0	51 228	42 593	
Verheiratet	123 407	48,7	61 662	61 745	
Verwitwet	19 612	7,7	3 433	16 179	
Geschieden	16 408	6,5	7 171	9 237	
Eingetr. Lebenspartnerschaft	105	0,0	63	42	
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	6	9	
Ohne Angabe	(73)	(0,0)	40	(33)	

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

			Geschlecht		
	Insgesa	mt	Männlich	Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Lä	ndern				
Deutschland	235 116	92,8	114 780	120 336	
Bosnien und Herzegowina	352	0,1	167	185	
Griechenland	888	0,4	494	394	
Italien	856	0,3	540	316	
Kasachstan	215	0,1	90	125	
Kroatien	323	0,1	145	178	
Niederlande	(153)	(0,1)	75	(78)	
Österreich	260	0,1	123	137	
Polen	738	0,3	258	480	
Rumänien	310	0,1	129	181	
Russische Föderation	535	0,2	206	329	
Türkei	8 117	3,2	4 045	4 072	
Ukraine	369	0,1	152	217	
Sonstige	5 209	2,1	2 399	2 810	
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	38 810	15,4	18 780	20 030	
Evangelische Kirche	142 410	56,4	67 040	75 370	
Evangelische Freikirchen	11 080	4,4	5 350	5 720	
Orthodoxe Kirchen	2 450	1,0	1 200	1 250	
Jüdische Gemeinden	150	0,1	1	1	
Sonstige	7 330	2,9	3 550	3 780	
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	50 130	19,9	27 130	23 000	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesar	nt	Geschle	
	Anzahl	%	Männlich Anzahl	Weiblich Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)	/ WIZGIII	70	/ WIZGIII	/ WIZGIII
Erwerbspersonen	132 590	52,5	71 850	60 740
Erwerbstätige	127 980	52,3 50,7	69 480	58 500
Erwerbslose	4 610	1,8	2 370	2 240
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 660	1,4	2 010	1 650
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	0,4	360	590
Nichterwerbspersonen	119 770	47,5	51 240	68 530
Personen unterhalb des Mindestalters	35 580	14,1	18 190	17 390
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 300	21,5	23 870	30 430
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 580	4,2	5 390	5 190
Hausfrauen und Hausmänner	12 150	4,8	1	11 870
Sonstige	7 160	2,8	3 520	3 640
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	108 830	85,0	57 410	51 420
Beamte/-innen	6 270	4,9	3 720	2 550
Selbstständige mit Beschäftigten	5 550	4,3	4 100	1 450
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 120	4,8	3 910	2 210
Mithelfende Familienangehörige	1 220	1,0	350	870
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISC	O-08)			
Führungskräfte	6 210	5,0	4 490	1 720
Akademische Berufe	18 240	14,6	10 000	8 240
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 430	18,0	10 970	11 450
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 730	14,2	5 990	11 750
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 840	14,3	5 900	11 940
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	930	0,7	760	
Handwerks- und verwandte Berufe	20 130	16,1	17 790	2 340
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 790	7,8	8 080	1 710
Hilfsarbeitskräfte	10 960	8,8	3 800	7 160
Angehörige der regulären Streitkräfte	550	0,4	520	,
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtsch	afts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	940	0,7	560	(380)
Produzierendes Gewerbe	44 770	35,0	32 970	11 800
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 960	29,7	27 180	10 790
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 170	0,9	960	(200)
Baugewerbe	5 640	4,4	4 830	810
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	27 810	21,7	14 780	13 040
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 660	15,4	8 820	10 840
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 160	6,4	5 960	2 200
Sonstige Dienstleistungen	54 460	42,6	21 180	33 280
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 800	3,0	1 850	1 950
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 780	10,0	6 800	5 980
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 950	8,6	5 120	5 830
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl.	10 000	0,0	3 120	3 030
Verwaltung)	26 930	21,0	7 410	19 520
Unbekannt	10	0,0	-	10

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			Geschle	echt
	Insgesar	mt	Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenst	ufen			
Klasse 1 bis 4	9 990	31,1	5 140	4 860
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 010	53,0	8 710	8 300
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 080	15,8	2 180	2 900
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 010	7,8	8 130	8 880
Ohne Schulabschluss	10 760	5,0	4 780	5 970
Noch in schulischer Ausbildung	6 250	2,9	3 340	2 910
Haupt-/ Volksschulabschluss	87 040	40,1	43 090	43 950
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale				
Oberstufe	63 950	29,5	27 340	36 610
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	58 870	27,1	25 160	33 710
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 080	2,3	2 180	2 900
Fachhochschulreife	14 000	6,5	8 650	5 340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	34 870	16,1	17 830	17 030
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich	ch)			
Ohne beruflichen Abschluss	67 140	31,0	24 630	42 510
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	102 440	47,2	53 710	48 730
Fachschulabschluss	20 930	9,7	10 970	9 960
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 550	1,2	1 220	1 320
Fachhochschulabschluss	9 740	4,5	6 900	2 840
Hochschulabschluss	12 420	5,7	6 400	6 020
Promotion	1 650	0,8	1 220	420
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	196 860	78,0	96 020	100 840
Personen mit Migrationshintergrund	55 490	22,0	27 120	28 380
Ausländer/-innen	18 320	7,3	8 510	9 810
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 520	5,4	6 260	7 270
Ausländer/-innen ohne eigene		•		
Migrationserfahrung	4 800	1,9	2 250	2 550
Deutsche mit Migrationshintergrund	37 170	14,7	18 610	18 560
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 990	8,7	10 580	11 410
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 180	6,0	8 030	7 150
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 930	3,5	4 620	4 310
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 240	2,5	3 410	2 840

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

		-1	Geschlecht		
	Insgesam	nt	Männlich	Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationshintergrund (ausg	ew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	590	1,1	1	300	
Griechenland	1 240	2,2	710	520	
Italien	1 620	2,9	1 020	600	
Kasachstan	7 750	14,0	3 890	3 850	
Kroatien	550	1,0	310	1	
Niederlande	540	1,0	1	1	
Österreich	550	1,0	1	290	
Polen	5 910	10,6	2 710	3 190	
Rumänien	1 670	3,0	820	850	
Russische Föderation	6 000	10,8	2 990	3 000	
Türkei	14 480	26,1	7 240	7 240	
Ukraine	830	1,5	410	420	
Sonstige	13 740	24,8	6 200	7 540	
Unbekanntes Ausland	1	/	1	/	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zu	ızugsjahrzehnt				
1956 - 1959	250	0,7	1	1	
1960 - 1969	1 950	5,5	1 110	840	
1970 - 1979	4 730	13,3	2 410	2 320	
1980 - 1989	6 020	17,0	2 710	3 310	
1990 - 1999	14 960	42,1	7 310	7 660	
2000 - 2011	6 460	18,2	2 670	3 790	
Unbekannt	1 140	3,2	540	600	
Personen mit Migrationshintergrund nach	Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 780	8,6	2 470	2 320	
5 - 9 Jahre	6 820	12,3	3 030	3 800	
10 - 14 Jahre	7 780	14,0	3 800	3 980	
15 - 19 Jahre	10 640	19,2	5 010	5 630	
20 und mehr Jahre	24 330	43,8	12 280	12 050	
Unbekannt	1 140	2,1	540	600	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	1	Staatsangehörigkeitsgruppen										
				<u> </u>	taatsangenon		l					
	Insgesa	mt				Ausland dav	·on					
			Deutschland	Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige				
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl				
Insgesamt		•	,		,							
Insgesamt	253 441	100,0	235 116	18 325	5 025	10 835	2 427	38				
Geschlecht												
Männlich	123 603	48,8	114 780	8 823	2 463	5 269	1 068	23				
Weiblich	129 838	51,2	120 336	9 502	2 562	5 566	1 359	15				
Alter (5er-Jahresgruppen)												
Unter 5	10 420	4,1	10 151	269	66	134	66	3				
5 - 9	11 345	4,5	10 933	412	75	240	87	10				
10 - 14	13 600	5,4	12 458	1 142	186	855	(101)	-				
15 - 19	14 730	5,8	13 397	1 333	214	970	146	3				
20 - 24	14 770	5,8	13 410	1 360	263	901	190	6				
25 - 29	13 604	5,4	12 189	1 415	349	835	228	3				
30 - 34	13 762	5,4	11 929	1 833	460	1 104	269	-				
35 - 39	14 436	5,7	12 441	1 995	612	1 133	(247)	3				
40 - 44	20 118	7,9	18 371	1 747	554	919	274	-				
45 - 49	22 481	8,9	20 825	1 656	481	905	270	-				
50 - 54	19 819	7,8	18 605	1 214	416	585	206	7				
55 - 59	17 068	6,7	15 987	1 081	388	546	(147)	-				
60 - 64	15 440	6,1	14 396	1 044	353	620	(71)	-				
65 - 69	12 431	4,9	11 673	758	223	487	48	-				
70 - 74	15 264	6,0	14 664	600	203	358	39	-				
75 - 79	10 367	4,1	10 089	278	101	165	12	-				
80 - 84	7 639	3,0	7 508	131	54	51	(23)	3				
85 - 89	4 423	1,7	4 390	(33)	18	(12)	3	-				
90 und älter	1 724	0,7	1 700	24	9	15	-	-				
Alter (Infrastrukturrelevante	Altersgruppe	n)										
Unter 3	6 141	2,4	5 985	(156)	40	79	34	3				
3 - 5	6 396	2,5	6 229	167	35	87	41	4				
6 - 9	9 228	3,6	8 870	358	66	208	78	6				
10 - 15	16 464	6,5	15 053	1 411	235	1 048	(128)	-				
16 - 18	8 913	3,5	8 129	784	128	556	(97)	3				
19 - 24	17 723	7,0	16 083	1 640	300	1 122	212	6				
25 - 39	41 802	16,5	36 559	5 243	1 421	3 072	744	6				
40 - 59	79 486	31,4	73 788	5 698	1 839	2 955	897	7				
60 - 66	19 728	7,8	18 340	1 388	451	833	104	-				
67 - 74	23 407	9,2	22 393	1 014	328	632	54	-				
75 und älter	24 153	9,5	23 687	466	182	243	38	3				

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

				S	taatsangehöri	angehörigkeitsgruppen			
				Ausland					
	Insgesa	Insgesamt			davon				
			Deutschland	Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)									
Ledig	93 821	37,0	88 110	5 711	1 461	3 420	802	28	
Verheiratet	123 407	48,7	112 435	10 972	2 957	6 648	1 360	7	
Verwitwet	19 612	7,7	18 953	659	216	348	95	-	
Geschieden	16 408	6,5	15 492	916	373	406	137	-	
Eingetr. Lebenspartnerschaft	105	0,0	99	6	6	-	-	-	
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	12	3	-	-	3	-	
Ohne Angabe	(73)	(0,0)	15	58	12	13	30	3	
Religion (ausführlich)									
Römisch-katholische Kirche	38 810	15,4	35 250	3 560	2 740	440	360	1	
Evangelische Kirche	142 410	56,4	141 600	800	290	220	290	1	
Evangelische Freikirchen	11 080	4,4	10 850	230	1	1	1	1	
Orthodoxe Kirchen	2 450	1,0	980	1 480	550	740	190	1	
Jüdische Gemeinden	150	0,1	/	120	1	1	1	1	
Sonstige	7 330	2,9	4 100	3 230	350	2 720	130	1	
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	50 130	19,9	41 220	8 910	1 700	5 840	1 190	1	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

				Staatsangehörigkeitsgruppen						
						Ausland				
	Insgesa	mt	Deutschland			dav	on .			
				Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Erwerbsstatus (ausführlich)										
Erwerbspersonen	132 590	52,5	122 910	9 680	3 300	5 070	1 270	1		
Erwerbstätige	127 980	50,7	119 090	8 890	3 100	4 630	1 130	1		
Erwerbslose	4 610	1,8	3 820	790	200	440	1	1		
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 660	1,4	3 000	660	/	380	/	/		
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	0,4	820	1	/	/	/	1		
Nichterwerbspersonen	119 770	47,5	111 100	8 670	2 290	5 260	950	1		
Personen unterhalb des Mindestalters	35 580	14,1	33 510	2 070	520	1 290	200	1		
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	54 300	21,5	52 460	1 840	660	1 090	1	1		
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 580	4,2	9 520	1 070	240	670	1	1		
Hausfrauen und Hausmänner	12 150	4,8	9 620	2 530	630	1 540	330	/		
Sonstige	7 160	2,8	6 000	1 160	240	670	1	1		
Erwerbstätige nach Stellung	im Beruf									
Angestellte/Arbeiter/-innen	108 830	85,0	100 970	7 860	2 590	4 280	960	1		
Beamte/-innen	6 270	4,9	6 250	1	1	1	1	1		
Selbstständige mit Beschäftigten	5 550	4,3	5 070	480	/	1	1	/		
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 120	4,8	5 670	440	/	1	1	1		
Mithelfende Familienangehörige	1 220	1,0	1 120	1	/	1	1	1		
Erwerbstätige nach Beruf (H	auptgruppen	ISCO-08)							
Führungskräfte	6 210	5,0	5 760	450	1	1	1	1		
Akademische Berufe	18 240	14,6	17 820	430	1	1	1	1		
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 430	18,0	21 650	780	240	370	/	/		
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 730	14,2	17 200	540	240	220	/	/		
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 840	14,3	16 430	1 410	550	630	220	/		
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	930	0,7	830	1	/	/	1	1		
Handwerks- und verwandte Berufe	20 130	16,1	18 440	1 690	580	980	1	1		
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 790	7,8	8 660	1 130	340	660	/	1		
Hilfsarbeitskräfte	10 960	8,8	8 910	2 050	700	1 010	340	. /		
Angehörige der regulären Streitkräfte	550	0,4	550	1	1	1	1	1		

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			TVIIGITATIONSIN							
				Staatsangehörigkeitsgruppen						
	Incacco	mt			Ausland					
	Insgesa	ITTIL	Deutschland	Incoccamt		dav				
				Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Erwerbstätige nach Wirtscha	aftszweig Wirt	schafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	940	0,7	860	1	1	/	1	/		
Produzierendes Gewerbe	44 770	35,0	41 530	3 240	1 030	1 910	(300)	1		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 960	29,7	35 310	2 650	890	1 510	(250)	1		
Energie-/ Wasserversorgung,	1 170	0,9	1 120	/	/	/		1		
Abfallentsorgung Baugewerbe	5 640	4,4	5 090	540	130	370	,	,		
Handel, Gastgewerbe und	3 040	4,4	3 090	340	130	370	1	,		
Verkehr; luK	27 810	21,7	25 350	2 470	990	1 120	350	1		
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 660	15,4	17 680	1 970	820	860	(290)	1		
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 160	6,4	7 660	490	170	260	70	1		
Sonstige Dienstleistungen	54 460	42,6	51 340	3 120	1 040	1 570	470	1		
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	3 800	3,0	3 720	1	1	/	1	1		
Grundstücks- /Wohnungswesen,	40.700	40.0	44 500	4.050	(200)	(740)	(450)	,		
wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 780 10 950	10,0 8,6	11 530 10 840	1 250 (110)	(390) (60)	(710) 40	(150)	/		
Öfftl. und priv. Dienstl.				, ,	` ,		7			
(ohne öffti ^l . Verwaltung) Unbekannt	26 930 10	21,0 0,0	25 250 10	1 680	560	780	310	-		
		•	.0							
Schülerinnen und Schüler na										
Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10	9 990	31,1	9 390	610	/	350	1	/		
(Sekundarstufe I)	17 010	53,0	15 120	1 890	420	1 190	220	1		
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 080	15,8	4 770	310	/	190	1	1		
Höchster Schulabschluss	•									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 010	7,8	11 720	5 280	1 110	3 460	620	1		
Ohne Schulabschluss	10 760	5,0	6 370	4 390	950	2 920	460	1		
Noch in schulischer Ausbildung	6 250	2,9	5 360	890	/	540	/	/		
Haupt-/ Volksschulabschluss	87 040	40,1	82 180	4 860	1 850	2 650	320	1		
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	63 950	29,5	60 790	3 160	1 170	1 470	490	1		
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	58 870	27,1	56 020	2 850	1 080	1 280	460	1		
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 080	2,3	4 770	310	/	190	/	/		
Fachhochschulreife	14 000	6,5	13 170	830	260	400	1	1		
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	34 870	16,1	32 750	2 110	810	860	450	1		

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

			wiigrationsn	intergrund				
				S	taatsangehöri	gkeitsgrupper	1	
						Ausland		
	Insgesa	mt	Deutschland			dav	/on	
			Deutschland	Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschl	uss (ausführli	ch)						
Ohne beruflichen Abschluss	67 140	31,0	57 260	9 880	2 680	6 020	1 040	1
Lehre, Berufsausbildung im	00	0.,0	0. 200	0 000	_ 000	0 020		•
dualen System	102 440	47,2	98 330	4 110	1 690	1 860	550	1
Fachschulabschluss	20 930	9,7	19 990	940	440	350	1	1
Abschluss einer Fachakademie oder								
Berufsakademie	2 550	1,2	2 420	1	1	1	1	1
Fachhochschulabschluss	9 740	4,5	9 420	320	1	190	1	1
Hochschulabschluss	12 420	5,7	11 630	790	1	390	200	1
Promotion	1 650	0,8	1 570	1	1	1	1	1
Migrationshintergrund und -	erfahrung							
Personen ohne								
Migrationshintergrund Personen mit	196 860	78,0	196 860	1	1	1	/	1
Migrationshintergrund	55 490	22,0	37 170	18 320	5 710	10 130	2 250	1
Ausländer/-innen	18 320	7,3	/	18 320	5 710	10 130	2 250	1
Ausländer/-innen mit								
eigener Migrationserfahrung	13 520	5,4	/	13 520	4 300	7 140	2 020	1
Ausländer/-innen ohne								
eigene Migrationserfahrung	4 800	1,9	1	4 800	1 410	2 990	240	1
Deutsche mit Migrationshintergrund	37 170	14,7	37 170	1	/	/	1	1
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 990	8,7	21 990	1	1	1	1	1
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 180	6,0	15 180	/	/	/	1	/
Deutsche mit								
beidseitigem Migrationshintergrund	8 930	3,5	8 930	1	1	1	1	1
Deutsche mit		,						
einseitigem Migrationshintergrund	6 240	2,5	6 240	1	1	1	1	,
				,	,	,	,	,
Personen mit Migrationshint								
Bosnien und Herzegowina	590	1,1	/	340	/	340	/	/
Griechenland	1 240	2,2	290	950	950	/	/	/
Italien	1 620	2,9	510	1 110	1 110	1	/	1
Kasachstan	7 750	14,0	7 480	270	/	/	260	1
Kroatien	550	1,0	/	260	/	260	,	1
Niederlande	540	1,0	/	/	/	/	/	1
Österreich	550 5 040	1,0	1 010	280	280	1	1	,
Polen	5 910	10,6	4 940	970	970	1	1	1
Rumänien	1 670 6 000	3,0	1 520 5 410	/ 500	1	/ E00	,	,
Russische Föderation Türkei	14 480	10,8	5 410 6 150	580 8 320	1	580 8 170	,	,
Ukraine	830	26,1 1,5	440	390	<i>I</i>	390	,	,
Sonstige	13 740	24,8	9 380	4 360	1 930	380	1 990	,
Unbekanntes Ausland	13 740	24,0	9 360	4 300	1 930	300	1 990	,
	ı '	,	,	,	,	,	,	,

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

				S	taatsangehöri	gkeitsgrupper	1		
			Ausland						
	Insgesa	mt	Deutschland			da	davon		
			Boatosmana	Insgesamt	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationser	ahrung nach Z	uzugsjal	nrzehnt						
1956 - 1959	250	0,7	240	1	1	1	1	1	
1960 - 1969	1 950	5,5	1 130	810	460	340	1	1	
1970 - 1979	4 730	13,3	1 850	2 880	820	1 900	1	1	
1980 - 1989	6 020	17,0	4 420	1 600	480	900	1	1	
1990 - 1999	14 960	42,1	11 310	3 650	1 080	2 030	530	1	
2000 - 2011	6 460	18,2	2 310	4 150	1 280	1 790	1 080	1	
Unbekannt	1 140	3,2	730	410	1	170	1	1	
Personen mit Migrationshir	ntergrund nach	Aufenth	altsdauer						
Unter 5 Jahre	4 780	8,6	3 240	1 540	540	620	390	1	
5 - 9 Jahre	6 820	12,3	4 310	2 520	710	1 190	590	1	
10 - 14 Jahre	7 780	14,0	4 870	2 910	780	1 650	440	1	
15 - 19 Jahre	10 640	19,2	7 980	2 660	680	1 680	220	1	
20 und mehr Jahre	24 330	43,8	16 040	8 290	2 840	4 810	550	1	
Unbekannt	1 140	2,1	730	410	1	170	1	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

Lahn-Dill-Kreis (Landkreis) Regionalschlüssel: 06532

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insges	amt	Alter (5 Altersklassen)						
	misges	ami	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt									
Insgesamt	253 441	100,0	44 117	34 352	70 797	52 327	51 848		
Geschlecht									
Männlich	123 603	48,8	22 497	17 668	35 192	26 077	22 169		
Weiblich	129 838	51,2	21 620	16 684	35 605	26 250	29 679		
Familienstand (ausführlich)									
_edig	93 821	37,0	44 114	28 329	15 515	3 841	2 022		
√erheiratet	123 407	48,7	3	5 673	47 352	39 533	30 846		
√erwitwet	19 612	7,7	-	12	606	2 662	16 332		
Geschieden	16 408	6,5	-	302	7 209	6 258	2 639		
Eingetr. Lebenspartnerschaft	105	0,0	_	(15)	72	(12)	6		
Eingetr. Lebenspartner/-in	_	_	_	-	_	-	-		
Eingetr. Lebenspartnerschaft lufgehoben	15	0,0	_	6	9	_	_		
Ohne Angabe	(73)	(0,0)	-	15	34	21	3		
Staatsangehörigkeit nach au	sgewählten Lär	ndern							
Deutschland	235 116	92,8	41 515	31 023	63 566	48 988	50 024		
Bosnien und Herzegowina	352	0,1	56	67	126	(85)	(18)		
Griechenland	888	0,4	110	(104)	314	192	168		
talien	856	0,3	81	122	315	230	108		
Kasachstan	215	0,1	22	24	123	31	15		
Croatien	323	0,1	24	35	149	87	28		
liederlande	(153)	(0,1)	12	6	58	47	30		
Österreich	260	0,1	15	12	91	(97)	(45)		
Polen	738	0,3	79	136	358	138	27		
Rumänien	310	0,1	19	73	168	36	14		
Russische Föderation	535	0,2	(69)	(86)	247	108	(25)		
- ürkei	8 117	3,2	1 395	1 704	3 005	1 163	850		
Jkraine	369	0,1	30	52	128	(83)	76		
Sonstige	5 209	2,1	690	908	2 149	1 042	420		
Religion (ausführlich)									
Römisch-katholische Kirche	38 810	15,4	5 420	4 490	10 560	8 410	9 930		
Evangelische Kirche	142 410	56,4	23 030	19 340	36 160	29 330	34 550		
Evangelische Freikirchen	11 080	4,4	2 370	1 690	2 980	1 880	2 160		
Orthodoxe Kirchen	2 450	1,0	320	430	960	540	210		
lüdische Gemeinden	150	0,1	/	1	1	1	/		
Sonstige	7 330	2,9	2 140	1 320	2 290	860	710		
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	50 130	19,9	11 070	6 410	17 460	10 950	4 250		

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Incass	amt		Alter (5 Altersklassen)					
	Insges	amt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	132 590	52,5	2 000	26 660	62 460	37 280	4 190		
Erwerbstätige	127 980	50,7	1 750	25 380	60 660	36 040	4 160		
Erwerbslose	4 610	1,8	/	1 280	1 810	1 250	/		
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 660	1,4	1	1 030	1 420	1 110	1		
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	0,4	1	250	380	1	1		
Nichterwerbspersonen	119 770	47,5	42 440	7 000	7 990	14 760	47 590		
Personen unterhalb des Mindestalters	35 580	14,1	35 580	1	1	1	1		
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	54 300	21,5	1	1	1 000	7 650	45 580		
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 580	4,2	6 550	3 870	/	1	1		
Hausfrauen und Hausmänner	12 150	4,8	/	1 520	4 460	4 490	1 630		
Sonstige	7 160	2,8	1	1 550	2 360	2 620	380		
Erwerbstätige nach Stellung	im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	108 830	85,0	1 700	23 700	52 080	28 780	2 570		
Beamte/-innen	6 270	4,9	1	760	2 920	2 570	1		
Selbstständige mit Beschäftigten	5 550	4,3	1	1	2 840	2 100	440		
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 120	4,8	1	630	2 540	2 270	650		
Mithelfende Familienangehörige	1 220	1,0	1	/	1	320	460		
Erwerbstätige nach Beruf (H	auptgruppen IS	CO-08)							
Führungskräfte	6 210	5,0	/	320	3 450	2 120	310		
Akademische Berufe	18 240	14,6	/	2 820	9 540	5 270	540		
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 430	18,0	1	4 110	11 300	6 250	600		
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 730	14,2	1	3 590	8 250	5 320	450		
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 840	14,3	1	4 300	7 530	5 110	670		
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	930	0,7	1	1	350	290	1		
Handwerks- und verwandte Berufe	20 130	16,1	1	5 170	9 520	4 660	380		
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 790	7,8	1	1 640	4 850	2 750	490		
Hilfsarbeitskräfte	10 960	8,8	700	1 910	4 450	3 300	590		
Angehörige der regulären Streitkräfte	550	0,4	1	400					

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Inocco	amt		Alte	r (5 Altersklass	sen)	
	Insges	amı	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtscha	nftszweig Wirtso	chafts(unter)	ereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	940	0,7	1	/	370	290	1
Produzierendes Gewerbe	44 770	35,0	540	8 460	22 230	12 160	1 370
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 960	29,7	460	7 050	18 770	10 560	1 120
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 170	0,9	1	(130)	630	390	1
Baugewerbe	5 640	4,4	(70)	1 280	2 830	1 210	,
Handel, Gastgewerbe und	0 0 .0	.,.	(. 5)	. =00	_ 000		
Verkehr; luK	27 810	21,7	580	5 880	12 890	7 390	1 080
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 660	15,4	290	4 550	9 060	5 160	590
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 160	6,4	290	1 330	3 830	2 230	480
Sonstige Dienstleistungen	54 460	42,6	610	10 890	25 170	16 200	1 580
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	3 800	3,0	1	650	2 000	1 090	1
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.		,	,		6 120		420
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 780 10 950	10,0 8,6	1	2 660 1 530	5 110	3 480 4 140	420
Öfftl. und priv. Dienstl.			,				,
(ohne öfftl. Verwaltung)	26 930	21,0	470	6 050	11 940	7 490	990
Unbekannt	10	0,0	-	10	0	-	-
Schülerinnen und Schüler na	ach Klassenstu	fen					
Klasse 1 bis 4	9 990	31,1	9 980	/	1	1	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 010	53,0	16 460	540	1	1	1
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 080	15,8	2 230	2 830	1	1	1
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 010	7,8	5 780	1 720	3 410	2 430	3 660
Ohne Schulabschluss	10 760	5,0	1	1 180	3 380	2 430	3 660
Noch in schulischer Ausbildung	6 250	2,9	5 680	540	1	1	1
Haupt-/ Volksschulabschluss	87 040	40,1	320	7 470	19 550	23 680	36 030
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	63 950	29,5	2 770	13 890	26 180	14 470	6 650
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	58 870	27,1	540	11 060	26 160	14 470	6 650
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 080	2,3	2 230	2 830	1	1	1
Fachhochschulreife	14 000	6,5	1	3 020	5 440	3 540	1 990
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	34 870	16,1	1	7 600	15 870	7 880	3 500

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

				Alte	er (5 Altersklass	sen)	
	Insges	amt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschl	!	1)	-	-			
Ohne beruflichen Abschluss	67 140	31,0	8 760	15 970	12 840	10 340	19 240
Lehre, Berufsausbildung im	400.440	•		40.000	00.040	00.070	04.500
dualen System	102 440	47,2	/	13 030	36 640	28 070	24 580
Fachschulabschluss	20 930	9,7	1	2 130	9 030	6 070	3 690
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 550	1,2	/	1	1 390	730	270
Fachhochschulabschluss	9 740	4,5	1	1 040	4 240	2 650	1 810
Hochschulabschluss	12 420	5,7	1	1 330	5 620	3 580	1 880
Promotion	1 650	0,8	1	1	690	560	370
Migrationshintergrund und -	erfahrung						
Personen ohne							
Migrationshintergrund	196 860	78,0	30 860	23 240	52 880	43 200	46 690
Personen mit Migrationshintergrund	55 490	22,0	13 510	10 460	17 580	8 790	5 150
Ausländer/-innen	18 320	7,3	2 920	3 210	7 330	3 370	1 490
Ausländer/-innen mit eigener	13 520	E A	650	1 990	6 320	3 190	1 380
Migrationserfahrung Ausländer/-innen ohne	13 520	5,4	650	1 990	6 320	3 190	1 300
eigene Migrationserfahrung	4 800	1,9	2 270	1 230	1 020	1	1
Deutsche mit Migrationshintergrund	37 170	14,7	10 590	7 240	10 250	5 430	3 660
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 990	8,7	750	4 170	8 150	5 340	3 580
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 180	6,0	9 850	3 070	2 090	1	1
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 930	3,5	6 110	1 790	930	1	1
Deutsche mit einseitigem			0 = 10	4.000	4.4=0		,
Migrationshintergrund	6 240	2,5	3 740	1 290	1 170	/	1
Personen mit Migrationshint	tergrund (ausge I	w. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	590	1,1	1	1	/	/	/
Griechenland	1 240	2,2	200	280	400	/	1
Italien	1 620	2,9	280	340	620	310	/
Kasachstan	7 750	14,0	1 910	1 330	2 150	1 590	770
Kroatien	550	1,0	1	1	1	1	/
Niederlande	540	1,0	1	1	1	1	/
Österreich	550	1,0	1	1	/	/	1
Polen	5 910	10,6	1 150	940	1 810	1 160	840
Rumänien	1 670	3,0	290	260	510	260	360
Russische Föderation	6 000	10,8	1 360	1 320	1 920	900	490
Türkei	14 480	26,1	4 370	2 850	4 940	1 550	770
Ukraine	830	1,5	190	/	220	/	/
Sonstige	13 740	24,8	3 400	2 590	4 270	2 180	1 300
Unbekanntes Ausland	/	1	1	1	1	1	1

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	1			Alter (5 Altersklassen)						
	Insge	Insgesamt		18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter			
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl			
Personen mit Migrationser										
1956 - 1959	250	0,7	1	/	1	1	180			
1960 - 1969	1 950	5,5	1	/	1	740	960			
1970 - 1979	4 730	13,3	1	/	1 590	2 280	860			
1980 - 1989	6 020	17,0	1	850	2 850	1 520	800			
1990 - 1999	14 960	42,1	430	3 380	6 720	2 940	1 500			
2000 - 2011	6 460	18,2	930	1 780	2 650	790	300			
Unbekannt	1 140	3,2	1	1	420	190	350			
Personen mit Migrationshii	ntergrund nach	Aufenthaltsda	uer							
Unter 5 Jahre	4 780	8,6	3 580	640	380	1	/			
5 - 9 Jahre	6 820	12,3	4 150	720	1 420	350	/			
10 - 14 Jahre	7 780	14,0	3 730	890	2 030	760	360			
15 - 19 Jahre	10 640	19,2	2 020	2 970	3 440	1 510	700			
20 und mehr Jahre	24 330	43,8	1	5 090	9 890	5 840	3 510			
Unbekannt	1 140	2,1	1	/	420	190	350			

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

-					Familienstand		
	Insges	amt	Ledig	getr.	Verwitwet/Eing etr. Lebenspartner /-in verstorben	Lebenspartner	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	253 441	100,0	93 821	123 512	19 612	16 423	(73)
Geschlecht							
Männlich	123 603	48,8	51 228	61 725	3 433	7 177	40
Weiblich	129 838	51,2	42 593	61 787	16 179	9 246	(33)
Alter (5er-Jahresgruppen)	·						, ,
Unter 5	10 420	4,1	10 420	_	_	_	_
5 - 9	11 345	4,5	11 345	_	_	_	_
10 - 14	13 600	5,4	13 600	_	_	_	_
15 - 19	14 730	5,8	14 681	46	_	_	3
20 - 24	14 770	5,8	13 528	1 181	_	55	6
25 - 29	13 604	5,4	8 869	4 464	12	253	6
30 - 34	13 762	5,4	5 388	7 637	(17)	707	13
35 - 39	14 436	5,7	3 427	9 781	63	1 156	9
40 - 44	20 118	7,9	3 708	13 955	167	2 285	3
45 - 49	22 481	8,9	2 992	16 051	359	3 070	9
50 - 54	19 819	7,8	1 934	14 717	525	2 634	9
55 - 59	17 068	6,7	1 158	12 936	855	2 107	12
60 - 64	15 440	6,1	749	11 892	1 282	1 517	-
65 - 69	12 431	4,9	516	9 289	1 658	968	_
70 - 74	15 264	6,0	556	10 597	3 247	864	_
75 - 79	10 367	4,1	348	6 155	3 476	385	3
80 - 84	7 639	3,0	281	3 386	3 738	234	-
85 - 89	4 423	1,7	(209)	1 200	2 873	141	-
90 und älter	1 724	0,7	(112)	225	1 340	(47)	-
Alter (Infrastrukturrelevan	te Altersgruppen)						
Unter 3	6 141	2,4	6 141	_	_	_	_
3 - 5	6 396	2,5	6 396	_	_	_	_
6 - 9	9 228	3,6	9 228	_	_	_	_
10 - 15	16 464	6,5	16 464	-	-	-	-
16 - 18	8 913	3,5	8 897	16	-	-	-
19 - 24	17 723	7,0	16 448	1 211	-	55	9
25 - 39	41 802	16,5	17 684	21 882	92	2 116	28
40 - 59	79 486	31,4	9 792	57 659	1 906	10 096	(33)
60 - 66	19 728	7,8	920	15 104	1 797	1 907	-
67 - 74	23 407	9,2	901	16 674	4 390	1 442	-
75 und älter	24 153	9,5	950	10 966	11 427	807	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

			Familienstand							
	Insge	Insgesamt		getr.	Verwitwet/Eing etr. Lebenspartner /-in verstorben	i ngeir.	Ohne Angabe			
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl			
Staatsangehörigkeit nach au	usgewählten Lä	indern								
Deutschland	235 116	92,8	88 110	112 534	18 953	15 504	15			
Bosnien und Herzegowina	352	0,1	126	190	18	15	3			
Griechenland	888	0,4	266	533	43	46	-			
Italien	856	0,3	271	483	39	63	-			
Kasachstan	215	0,1	38	150	9	18	-			
Kroatien	323	0,1	79	210	12	22	-			
Niederlande	(153)	(0,1)	(40)	100	6	7	-			
Österreich	260	0,1	51	154	19	36	-			
Polen	738	0,3	206	434	27	(68)	3			
Rumänien	310	0,1	87	188	9	23	3			
Russische Föderation	535	0,2	121	374	12	28	-			
Türkei	8 117	3,2	2 587	5 042	246	242	-			
Ukraine	369	0,1	83	232	27	27	-			
Sonstige	5 209	2,1	1 756	2 888	192	324	(49)			
Religion (ausführlich)										
Römisch-katholische Kirche	38 810	15,4	12 700	19 660	3 750	2 690	1			
Evangelische Kirche	142 410	56,4	52 180	68 220	13 550	8 450	1			
Evangelische Freikirchen	11 080	4,4	4 330	5 610	720	410	1			
Orthodoxe Kirchen	2 450	1,0	750	1 500	1	1	1			
Jüdische Gemeinden	150	0,1	1	/	/	/	1			
Sonstige	7 330	2,9	3 240	3 570	250	260	1			
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	50 130	19,9	20 930	23 630	1 380	4 190	1			

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung "Ohne Angabe" nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal "Religion (ausführlich)" keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

Insgesamt Ledig Verheiratet/Eing Verheiratet/Eing Ledig Verheiratet/Eing Ledig Verheiratet/Eing Ledig Verheiratet/Eing Ledig Ledenspartners Ledenspart			Familienstand						
Erwerbsstatus (ausführlich) Erwerbspersonen		Insgesa	ımt	Ledig	etr. Lebenspartners	Verwitwet/Einge tr. Lebenspartner/-	getr. Lebenspartners chaft	Ohne Angabe	
Erwerbspersonen		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbspersonen	Erwerbsstatus (ausführlich)								
Enwerbsitatige		132 590	52,5	41 360	76 650	2 640	11 920	1	
Enverbslose	•					2 570		1	
Enverbistating	•	4 610	1,8	2 180	1 670	1	690	1	
gearbeitet 950 0.4 560 290 / / / / / / / / / / / / / / / / Presonen 119 770 47.5 52 040 46 210 17 080 4 440 / / Personen unterhalb des Mindestalters		3 660	1,4	1 620	1 380	1	610	1	
Personen unterhalb des Mindestalters 35 580 14,1 35 580 / / / / / / /		950	0,4	560	290	1	1	1	
Mindestalters	Nichterwerbspersonen	119 770	47,5	52 040	46 210	17 080	4 440	1	
Ruhegefialt/Kapitalerträge S4 300 21,5 2 930 31 720 16 380 3 260 / Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv) 10 580 4,2 10 360 220 / / / / / Hausfrauen und Hausmanner 12 150 4,8 480 10 850 430 380 / Sonstige 7 160 2,8 2 690 3 410 270 800 /		35 580	14,1	35 580	1	1	1	1	
Studierende (nicht enwerbsaktiv)	Ruhegehalt/Kapitalerträge	54 300	21,5	2 930	31 720	16 380	3 260	1	
Hausfrauen und Hausmänner 12 150 4,8 480 10 850 430 380 / Sonstige 7 160 2,8 2 690 3 410 270 800 /	Studierende (nicht	10 580	42	10.360	220	,	1	1	
Sonstige 7 160 2,8 2 690 3 410 270 800	Hausfrauen und							,	
Enwerbstätige nach Stellung im Beruf Angestellte/Arbeiter/-innen 108 830 85,0 35 360 61 720 2 050 9 680 / Beamte/-innen 6 270 4,9 1 480 4 220 / 490 / 500 / Selbstständige mit Beschäftigten 5 550 4,3 740 4 200 / 500 / 500 / Selbstständige ohne Beschäftigte 6 120 4,8 1 430 3 980 / 510 / 510 / Mithelfende Familienangehörige 1 220 1,0 / 860 / / / / / / / / / / / / / / / / / / Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08) Etwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08) Etwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08) Etwerbstätige nach Berufe 18 240 14,6 5 430 11 370 / 1250 / 12								,	
Angestellte/Arbeiter/-innen			,-						
Beamte/-innen			05.0	25.260	64 700	2.050	0.690	,	
Selbstständige mit Beschäftigten 5 550 4,3 740 4 200 / 500 / Selbstständige ohne Beschäftigte 6 120 4,8 1 430 3 980 / 510 / Mithelfende Familienangehörige 1 220 1,0 / 860 / / / / / /	· ·							•	
Selbstständige ohne Beschäftigte 6 120 4,8 1 430 3 980 / 510 / Mithelfende Familienangehörige 1 220 1,0 / 860 /	Selbstständige mit					•			
Mithelfende Familienangehörige 1 220 1,0 / 860 /	Selbstständige ohne					•			
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08) Führungskräfte 6 210 5,0 1 070 4 280 / 710 / Akademische Berufe 18 240 14,6 5 430 11 370 / 1 250 / Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 22 430 18,0 6 760 13 360 440 1 870 / Bürokräfte und verwandte Berufe 17 730 14,2 5 560 10 260 330 1 590 / Dienstleistungsberufe und Verkäufer 17 840 14,3 5 660 9 930 490 1 770 / Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / / / / Handwerks- und verwandte Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 / Angehörige der regulären	Mithelfende					•		•	
Führungskräfte 6 210 5,0 1 070 4 280 / 710 / Akademische Berufe 18 240 14,6 5 430 11 370 / 1 250 / Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 22 430 18,0 6 760 13 360 440 1 870 / Bürokräfte und verwandte Berufe 17 730 14,2 5 560 10 260 330 1 590 / Dienstleistungsberufe und Verkäufer 17 840 14,3 5 660 9 930 490 1 770 / Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / / / / / Handwerks- und verwandte Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 /	Familienangehörige	1 220	1,0	1	860	1	/	1	
Akademische Berufe 18 240 14,6 5 430 11 370 / 1 250 / Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 22 430 18,0 6 760 13 360 440 1 870 / Bürokräfte und verwandte Berufe 17 730 14,2 5 560 10 260 330 1 590 / Dienstleistungsberufe und Verkäufer 17 840 14,3 5 660 9 930 490 1 770 / Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / / / / Handwerks- und verwandte Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 /	Erwerbstätige nach Beruf (H	auptgruppen	ISCO-08)	ı					
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 22 430 18,0 6 760 13 360 440 1 870 / Bürokräfte und verwandte Berufe 17 730 14,2 5 560 10 260 330 1 590 / Dienstleistungsberufe und Verkäufer 17 840 14,3 5 660 9 930 490 1 770 / Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / / / / Handwerks- und verwandte Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 /	Führungskräfte	6 210	5,0	1 070	4 280	1	710	1	
nichttechnische Berufe 22 430 18,0 6 760 13 360 440 1 870 / Bürokräfte und verwandte Berufe 17 730 14,2 5 560 10 260 330 1 590 / Dienstleistungsberufe und Verkäufer 17 840 14,3 5 660 9 930 490 1 770 / Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / / / / Handwerks- und verwandte Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 /	Akademische Berufe	18 240	14,6	5 430	11 370	1	1 250	1	
Berufe 17 730 14,2 5 560 10 260 330 1 590 / Dienstleistungsberufe und Verkäufer 17 840 14,3 5 660 9 930 490 1 770 / Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / / / / Handwerks- und verwandte Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 /	nichttechnische Berufe	22 430	18,0	6 760	13 360	440	1 870	1	
Verkäufer 17 840 14,3 5 660 9 930 490 1 770 / Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / 900 / / Angehörige der regulären / 900 / / 900 / / 430 1 000 / / Angehörige der regulären / 900 / / 900 / / 430 1 000 / / 400 / / 900 / / 400 / / 900 / / 400 / 900 / / 900 / / 400 /		17 730	14,2	5 560	10 260	330	1 590	1	
/Forstwirtschaft und Fischerei 930 0,7 370 450 / / / Handwerks- und verwandte Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 / Angehörige der regulären		17 840	14,3	5 660	9 930	490	1 770	1	
Berufe 20 130 16,1 7 460 11 050 / 1 390 / Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 / Angehörige der regulären 430 1 000 7 400 7 400 7 400 7 7 800 7 7 800 800 7 800 7 800 7 800 800 800		930	0,7	370	450	1	1	1	
Anlagen/Maschinen und Montageberufe 9 790 7,8 2 890 5 840 / 900 / Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 / Angehörige der regulären 430 1 000 7		20 130	16,1	7 460	11 050	1	1 390	1	
Hilfsarbeitskräfte 10 960 8,8 3 180 6 350 430 1 000 / Angehörige der regulären 430 1 000 430	Anlagen/Maschinen und	9 790	78	2 890	5 840	1	900	1	
Angehörige der regulären	-							,	
	Angehörige der regulären							,	

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

					Familienstand		
	Insgesa	mt	Ledig	etr.	Verwitwet/Einge tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein getr. Lebenspartners chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtscha	aftszweig Wirt	schafts(ı	unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	940	0,7	(260)	580	1	1	1
Produzierendes Gewerbe	44 770	35,0	13 630	26 810	760	3 560	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 960	29,7	11 480	22 730	670	3 080	1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 170	0,9	(260)	770	/	(130)	,
Baugewerbe	5 640	4,4	1 890	3 310	,	(350)	,
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	27 810	21,7	8 850	15 740	650	2 560	,
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 660	15,4	6 320	11 040	500	1 800	1
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 160	6,4	2 530	4 700	160	760	1
Sonstige Dienstleistungen	54 460	42,6	16 440	31 840	1 110	5 060	1
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	3 800	3,0	990	2 480	I	260	1
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 780	10,0	4 160	7 210	(200)	1 200	1
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 950	8,6	2 790	6 940	(240)	980	,
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26 930	21,0	8 500	15 210	(600)	2 620	/
Unbekannt	10	0,0	10	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler na	ach Klassenst	ufen					
Klasse 1 bis 4	9 990	31,1	9 980	/	1	/	1
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 010	53,0	16 990	,	,	,	
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 080	15,8	5 020	1	1	1	1
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 010	7,8	8 050	6 770	1 560	620	/
Ohne Schulabschluss	10 760	5,0	1 840	6 740	1 560	620	1
Noch in schulischer Ausbildung	6 250	2,9	6 210	/	1	1	1
Haupt-/ Volksschulabschluss	87 040	40,1	14 040	51 820	14 100	7 090	1
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	63 950	29,5	20 530	35 590	2 580	5 250	1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	58 870	27,1	15 510	35 540	2 580	5 230	1
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 080	2,3	5 020	/	1	1	1
Fachhochschulreife	14 000	6,5	4 230	8 390	450	920	,
Allg./fachgebundene		•					

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

					Familienstand		
	Insgesa	mt	Ledig	etr.	Verwitwet/Einge tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein getr. Lebenspartners chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschl	uss (ausführli	ch)					
Ohne beruflichen Abschluss	67 140	31,0	27 210	26 630	9 980	3 330	1
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	102 440	47,2	21 540	63 800	7 830	9 270	1
Fachschulabschluss	20 930	9,7	4 070	14 020	1 000	1 830	1
Abschluss einer Fachakademie oder	0.550	4.0	500	4.000	,	,	,
Berufsakademie	2 550	1,2	520	1 660	/	/	/
Fachhochschulabschluss	9 740	4,5	2 000	6 750	360	630	/
Hochschulabschluss	12 420	5,7	3 190	8 080	430	720	/
Promotion	1 650	0,8	/	1 320	1	/	/
Migrationshintergrund und -	erfahrung						
Personen ohne Migrationshintergrund	196 860	78,0	70 270	95 550	17 430	13 600	1
Personen mit	FF 400	22.0	22.020	20.720	2 200	2.550	,
Migrationshintergrund	55 490	22,0	23 930	26 720	2 300	2 550	/
Ausländer/-innen	18 320	7,3	6 030	10 460	720	1 110	1
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 520	5,4	2 370	9 480	660	1 010	1
Ausländer/-innen ohne							
eigene Migrationserfahrung	4 800	1,9	3 660	990	1	1	1
Deutsche mit Migrationshintergrund	37 170	14,7	17 900	16 250	1 580	1 440	1
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 990	8,7	4 630	14 580	1 520	1 270	1
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 180	6,0	13 270	1 680	1	1	1
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 930	3,5	7 830	1 010	1	/	1
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 240	2,5	5 440	660	1	/	1
Personen mit Migrationshint	ergrund (ausc	ew. Län	der)				
Bosnien und Herzegowina	590	1,1	1	300	1	/	/
Griechenland	1 240	2,2	510	630	,	,	,
Italien	1 620	2,9	720	740	,	,	,
Kasachstan	7 750	14,0	3 060	4 090	320	280	,
Kroatien	550	1,0	3 000	4 000	1	/	,
Niederlande	540	1,0	,	,	,	,	1
Österreich	550	1,0	,	1	,	,	,
Polen	5 910	10,6	2 230	2 840	400	430	,
Rumänien	1 670	3,0	580	920	/	130	,
Russische Föderation	6 000	10,8	2 390	3 020	300	290	,
Türkei	14 480	26,1	6 760	7 110	260	340	,
Ukraine	830	1,5	270	450	200	340 /	1
Sonstige	13 740	24,8	6 490	5 860	610	780	,
Unbekanntes Ausland	13 740	/	/	/	/	/ /	,

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

					Familienstand		
	Insgesamt		Ledig	Verheiratet/Eing etr. Lebenspartners chaft	Verwitwet/Einge tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein getr. Lebenspartners chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfa	hrung nach Z	uzugsjah	rzehnt				
1956 - 1959	250	0,7	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 950	5,5	/	1 370	240	1	1
1970 - 1979	4 730	13,3	280	3 800	350	300	1
1980 - 1989	6 020	17,0	960	4 240	420	410	1
1990 - 1999	14 960	42,1	3 320	10 190	630	810	1
2000 - 2011	6 460	18,2	2 060	3 760	200	440	1
Unbekannt	1 140	3,2	200	590	220	/	/
Personen mit Migrationshint	ergrund nach	Aufenth	altsdauer				
Unter 5 Jahre	4 780	8,6	3 920	750	1	1	1
5 - 9 Jahre	6 820	12,3	4 620	1 930	/	180	/
10 - 14 Jahre	7 780	14,0	4 470	2 710	190	410	1
15 - 19 Jahre	10 640	19,2	4 750	5 130	400	350	/
20 und mehr Jahre	24 330	43,8	5 970	15 610	1 350	1 400	1
Unbekannt	1 140	2,1	200	590	220	1	1

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung "Ohne Angabe" nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich "Erwerbstätigkeit" keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung "Ohne Angabe" nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	109 042	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 693	30,9
Paare ohne Kind(er)	30 645	28,1
Paare mit Kind(ern)	33 315	30,6
Alleinerziehende Elternteile	9 334	8,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 055	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 693	30,9
Ehepaare	56 990	52,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	45	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 925	6,4
Alleinerziehende Mütter	7 645	7,0
Alleinerziehende Väter	1 689	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 055	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	33 693	30,9
2 Personen	36 088	33,1
3 Personen	18 515	17,0
4 Personen	13 794	12,7
5 Personen	4 697	4,3
6 und mehr Personen	2 255	2,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23 473	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 854	11,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	72 715	66,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien		
	Anzahl	%	
Insgesamt			
Insgesamt	73 294	100,0	
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	30 645	41,8	
Paare mit Kind(ern)	33 315	45,5	
Alleinerziehende Elternteile	9 334	12,7	
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	1		
Ehepaare	56 990	77,8	
Eingetragene Lebenspartnerschaften	45	0,1	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 925	9,4	
Alleinerziehende Väter	1 689	2,3	
Alleinerziehende Mütter	7 645	10,4	
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	37 339	50,9	
3 Personen	18 457	25,2	
4 Personen	12 979	17,7	
5 Personen	3 486	4,8	
6 und mehr Personen	1 033	1,4	

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland Anzahl
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt				
Insgesamt	253 441	1 025 110	5 971 816	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	123 603	500 985	2 913 862	39 145 941
Weiblich	129 838	524 126	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	10 420	41 172	255 449	3 338 895
5 - 9	11 345	45 094	269 288	3 525 830
10 - 14	13 600	53 129	300 259	3 940 566
15 - 19	14 730	57 305	307 864	4 013 880
20 - 24	14 770	70 487	347 385	4 835 639
25 - 29	13 604	63 486	360 154	4 872 533
30 - 34	13 762	58 296	365 114	4 751 911
35 - 39	14 436	58 622	370 720	4 742 893
40 - 44	20 118	78 545	488 339	6 351 189
45 - 49	22 481	88 955	522 762	6 999 679
50 - 54	19 819	80 165	453 748	6 206 294
55 - 59	17 068	68 645	390 202	5 419 450
60 - 64	15 440	60 846	360 487	4 702 815
65 - 69	12 431	46 403	299 058	4 173 351
70 - 74	15 264	58 744	341 232	4 861 239
75 - 79	10 367	40 440	228 499	3 270 283
80 - 84	7 639	30 391	168 187	2 328 083
85 - 89	4 423	17 601	101 215	1 335 076
90 und älter	1 724	6 785	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppe	•			
Unter 3	6 141	24 323	151 655	1 984 523
3 - 5	6 396	25 332	155 265	2 025 183
6 - 9	9 228	36 611	217 817	2 855 019
10 - 15	16 464	64 101	360 787	4 719 579
16 - 18	8 913	33 993	182 432	2 377 761
19 - 24 25 - 39	17 723 41 802	82 827	412 289 1 095 988	5 692 745
		180 404		14 367 337
40 - 59	79 486	316 310	1 855 051	24 976 612
60 - 66	19 728	76 701	463 733	6 108 258
67 - 74 75 und älter	23 407 24 153	89 292 95 217	537 044 539 755	7 629 147 7 483 531
	1 24 155	93 217	339 133	7 403 33 1
Familienstand (ausführlich)	1			
Ledig	93 821	406 748	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	123 407	478 492	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	19 612	74 168	409 361	5 733 361
Geschieden	16 408	64 913	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	105	550	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	50	529	5 531
Ohne Angabe	(73)	181	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen Anzahl	Hessen Anzahl	Deutschland Anzahl
	Anzahl			
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten L	ändern			
Deutschland	235 116	956 984	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	352	964	15 564	140 103
Griechenland	888	2 215	26 175	254 282
Italien	856	4 508	58 860	488 390
Kasachstan	215	861	3 635	46 740
Kroatien	323	1 150	28 916	209 840
Niederlande	(153)	637	6 302	128 862
Österreich	260	1 172	12 621	164 246
Polen	738	3 385	42 416	382 391
Rumänien	310	1 332	13 683	126 169
Russische Föderation	535	2 241	12 898	174 023
Türkei	8 117	24 463	160 967	1 505 305
Ukraine	369	1 484	8 999	112 983
Sonstige	5 209	23 715	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	38 810	222 110	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	142 410	547 170	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	11 080	22 880	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 450	14 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	150	800	9 560	83 430
Sonstige	7 330	28 210	199 070	2 116 460
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	50 130	184 690	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland %
	%	%	%	
Geschlecht				
Männlich	48,8	48,9	48,8	48,8
Weiblich	51,2	51,1	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,1	4,0	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,2	5,0	4,9
15 - 19	5,8	5,6	5,2	5,0
20 - 24	5,8	6,9	5,8	6,0
25 - 29	5,4	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,4	5,7	6,1	5,9
35 - 39	5,7	5,7	6,2	5,9
40 - 44	7,9	7,7	8,2	7,9
45 - 49	8,9	8,7	8,8	8,7
50 - 54	7,8	7,8	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,7	6,5	6,8
60 - 64	6,1	5,9	6,0	5,9
65 - 69	4,9	4,5	5,0	5,2
70 - 74	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,0	3,0	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppe	en)			
Unter 3	2,4	2,4	2,5	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,6	2,5
6 - 9	3,6	3,6	3,6	3,6
10 - 15	6,5	6,3	6,0	5,9
16 - 18	3,5	3,3	3,1	3,0
19 - 24	7,0	8,1	6,9	7,1
25 - 39	16,5	17,6	18,4	17,9
40 - 59	31,4	30,9	31,1	31,1
60 - 66	7,8	7,5	7,8	7,6
67 - 74	9,2	8,7	9,0	9,5
75 und älter	9,5	9,3	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,0	39,7	39,5	39,9
Verheiratet	48,7	46,7	46,6	45,7
Verwitwet	7,7	7,2	6,9	7,1
Geschieden	6,5	6,3	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben		0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
5				

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

		Regionale E	inheiten	
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten L	ändern			
Deutschland	92,8	93,4	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,3	0,2
Griechenland	0,4	0,2	0,4	0,3
Italien	0,3	0,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,5	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,7	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,2	2,4	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1
Sonstige	2,1	2,3	4,6	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	15,4	21,8	25,6	31,2
Evangelische Kirche	56,4	53,7	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	4,4	2,2	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	1,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	0,1	0,1	0,2	0,1
Sonstige	2,9	2,8	3,3	2,7
Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig	19,9	18,1	27,1	33,0

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	132 590	542 330	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	127 980	520 640	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	4 610	21 690	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 660	17 390	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	4 300	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	119 770	477 540	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	35 580	139 550	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 300	214 060	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht	10 580	E4 700	277 050	2 400 540
erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner	10 580	54 780	277 850	3 498 540
		39 580	232 360	2 640 520
Sonstige	7 160	29 570	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	108 830	437 410	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	6 270	30 620	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 550	22 140	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 120	25 910	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 220	4 560	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen	ISCO-08)			
Führungskräfte	6 210	24 750	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	18 240	87 070	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 430	95 680	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 730	69 480	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 840	75 400	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	930	4 890	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	20 130	68 880	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 790	32 730	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 960	46 900	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	550	2 050	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirts	schafts(unter)bereiche	e		
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	940	5 310	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	44 770	147 100	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 960	115 510	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 170	5 220	33 220	554 250
Baugewerbe	5 640	26 380	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	27 810	120 050	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 660	85 980	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 160	34 070	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	54 460	248 140	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 800	16 390	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 780	53 840	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 950	49 120	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26 930	128 780	671 970	9 660 190
Unbekannt	10	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenst	ufen			
Klasse 1 bis 4	9 990	38 550	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 010	66 120	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 080	22 450	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 010	60 630	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	10 760	38 470	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 250	22 160	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	87 040	331 630	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	63 950	247 370	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	58 870	224 920	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 080	22 450	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	14 000	60 380	399 150	5 531 480
Allq./fachqebundene Hochschulreife (Abitur)		180 260	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich	•			
Ohne beruflichen Abschluss		276.060	1 512 240	18 383 890
	67 140	276 960	1 512 240 2 195 940	
Lehre, Berufsausbildung im dualen System Fachschulabschluss	102 440 20 930	393 100 84 570	2 195 940 478 580	31 804 990 7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder	20 930	04 370	470 000	7 321 010
Berufsakademie	2 550	8 730	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	9 740	41 600	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	12 420	63 550	474 670	5 471 080
Promotion	1 650	11 770	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	196 860	811 840	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	55 490	208 020	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	18 320	67 260	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 520	51 030	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 800	16 230	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	37 170	140 760	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 990	84 680	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 180	56 080	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem				
Migrationshintergrund	8 930	31 440	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 240	24 640	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausg	ew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	590	1 720	23 830	227 910
Griechenland	1 240	3 530	38 300	368 440
Italien	1 620	7 350	89 960	796 770
Kasachstan	7 750	31 530	106 600	1 240 570
Kroatien	550	1 910	42 750	330 730
Niederlande	540	1 500	11 840	226 240
Österreich	550	3 090	28 040	345 620
Polen	5 910	21 980	163 200	2 006 410
Rumänien	1 670	6 760	40 570	576 200
Russische Föderation	6 000	23 280	98 350	1 318 130
Türkei	14 480	44 110	265 730	2 714 240
Ukraine	830	3 400	19 020	229 510
Sonstige	13 740	57 740	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zu	ızugsjahrzehnt			
1956 - 1959	250	1 250	12 320	171 620
1960 - 1969	1 950	6 150	68 390	608 420
1970 - 1979	4 730	13 680	131 000	1 277 210
1980 - 1989	6 020	21 460	161 920	1 680 040
1990 - 1999	14 960	57 000	305 240	3 159 270
2000 - 2011	6 460	27 870	221 680	2 270 610
Unbekannt	1 140	8 300	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach	Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	4 780	20 210	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	6 820	24 290	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 780	30 610	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	10 640	41 330	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	24 330	83 270	677 050	6 789 630
Lo ana mon oanto	1 140	8 300	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

		Regionale E	inheiten	
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	52,5	53,2	53,8	54,1
Erwerbstätige	50,7	51,0	51,7	51,5
Erwerbslose	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	47,5	46,8	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	13,7	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,5	21,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	5,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,2	3,9	3,9	•
Sonstige	2,8	2,9	3,0	3,3 3,2
Sonstige	2,0	2,9	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	I			
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,0	84,0	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,9	5,9	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,0	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen	SCO-08)			
Führungskräfte	5,0	4,9	5,6	4,9
Akademische Berufe	14,6	17,1	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,0	18,8	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,2	13,7	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,3	14,8	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,7	1,0	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,1	13,6	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,8	6,4	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	9,2	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,4	0,4	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

LandKreis Lahn-Dill- Kreis RegBez. Gießen Hessen Deutsoc Wester West	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche	hland
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	
Produzierendes Gewerbe 35,0 28,3 22,5 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 29,7 22,2 16,7 Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung 0,9 1,0 1,1 Baugewerbe 4,4 5,1 4,7 Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK 21,7 23,1 26,7 Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe 15,4 16,5 17,1 Verkehr und Lagerei, Kommunikation 6,4 6,5 9,6 Sonstige Dienstleistungen 42,6 47,7 49,8 Finanz- und 47,5 47,5 Finanz- und 47,5 Finanz- und 47,5 47,5 Finanz- und 47,5 Finanz- und 47,5 Finanz- und 47,5 Finanz- und 47,5 Fi	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 29,7 22,2 16,7	1,7
Energie-/ Wasserversorgung	26,1
Abfallentsorgung 0,9	19,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1,4
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe 15,4 16,5 17,1 Verkehr und Lagerei, Kommunikation 6,4 6,5 9,6 Sonstige Dienstleistungen 42,6 47,7 49,8 Finanz- und 47,2 44,7 42,9 Finanz- und 47,2 4	5,6
Verkehr und Lagerei, Kommunikation 6,4 6,5 9,6 Sonstige Dienstleistungen 42,6 47,7 49,8 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 3,0 3,1 5,0 Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. 10,0 10,3 14,5 Öffertlicher Verwaltung u.ä. 8,6 9,4 8,4 Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung) 21,0 24,7 21,9 Jübekannt 0,0 0,0 (0,0) Bchülerinnen und Schüler nach Klassenstufen 31,1 30,3 31,4 Klasse 1 bis 4 31,1 30,3 31,4 Klasse 1 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe) 15,8 17,7 17,1 Höchster Schulabschluss 7,8 6,9 7,6 Ohne Oder noch kein Schulabschluss 5,0 4,4 5,1 Noch in schulabschluss 40,1 37,7 33,1 Wiltlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2	25,3
Sonstige Dienstleistungen	17,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 3,0 3,1 5,0 Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. 10,0 10,3 14,5 Mitter 10,0 10,3 14,5 Mitter 10,0 10,3 14,5 Mitter 10,0 Mitter	8,3
Versicherungsdienstleistungen 3,0 3,1 5,0 Grundstücks-Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. 10,0 10,3 14,5 Öffentliche Verwaltung u.ä. 8,6 9,4 8,4 Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung) 21,0 24,7 21,9 Jühekannt 0,0 0,0 (0,0) Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen 8 31,1 30,3 31,4 Klasse 1 bis 4 31,1 30,3 31,4	46,9
wirtschaftl. Dienstl. 10,0 10,3 14,5 Öffentliche Verwaltung u.ä. 8,6 9,4 8,4 Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung) 21,0 24,7 21,9 Unbekannt 0,0 0,0 (0,0) Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen 31,1 30,3 31,4 Klasse 1 bis 4 31,1 30,3 31,4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) 53,0 52,0 51,6 Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe) 15,8 17,7 17,1 Höchster Schulabschluss 7,8 6,9 7,6 Ohne Oder noch kein Schulabschluss 5,0 4,4 5,1 Noch in schulischer Ausbildung 2,9 2,5 2,4 Haupt-/ Volksschulabschluss 40,1 37,7 33,1 Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 2,3 2,6 2,4 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fach	3,2
Öffftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung) 21,0 24,7 21,9 Jinbekannt 0,0 0,0 (0,0) Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen Klasse 1 bis 4 31,1 30,3 31,4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) 53,0 52,0 51,6 Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe) 15,8 17,7 17,1 Höchster Schulabschluss 7,8 6,9 7,6 Ohne Schulabschluss 5,0 4,4 5,1 Noch in schulischer Ausbildung 2,9 2,5 2,4 Haupt-/ Volksschulabschluss 40,1 37,7 33,1 Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 2,3 2,6 2,4 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 31,0 31,5	12,8
Verwaltung	7,4
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen	23,5
Stasse 1 bis 4 31,1 30,3 31,4 Stasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) 53,0 52,0 51,6 Stasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe) 15,8 17,7 17,1 Höchster Schulabschluss 7,8 6,9 7,6 Ohne Oder noch kein Schulabschluss 5,0 4,4 5,1 Noch in schulischer Ausbildung 2,9 2,5 2,4 Haupt-/ Volksschulabschluss 40,1 37,7 33,1 Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 2,3 2,6 2,4 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 20,5 29,5 Lehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	0,0
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) 53,0 52,0 51,6 Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe) 15,8 17,7 17,1 Höchster Schulabschluss 7,8 6,9 7,6 Ohne Oschulabschluss 5,0 4,4 5,1 Noch in schulischer Ausbildung 2,9 2,5 2,4 Haupt-/ Volksschulabschluss 40,1 37,7 33,1 Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 2,3 2,6 2,4 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 31,0 31,5 29,5 Denne beruflichen Abschluss 31,0 31,5 29,5 Jehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	
State 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe) 15,8 17,7 17,1 17,1 17,1 18 18 18 19,8 17,7 17,1 17,1 18 18 18 18 18 18 18	33,3
Noch schulabschluss 7,8 6,9 7,6	52,3
Ohne oder noch kein Schulabschluss 7,8 6,9 7,6 Ohne Schulabschluss 5,0 4,4 5,1 Noch in schulischer Ausbildung 2,9 2,5 2,4 Haupt-/ Volksschulabschluss 40,1 37,7 33,1 Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 2,3 2,6 2,4 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 31,0 31,5 29,5 Jehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	14,4
Ohne Schulabschluss 5,0 4,4 5,1 Noch in schulischer Ausbildung 2,9 2,5 2,4 Haupt-/ Volksschulabschluss 40,1 37,7 33,1 Jittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 31,0 31,5 29,5 Jehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	
Noch in schulischer Ausbildung	7,2
Haupt-/ Volksschulabschluss	4,7
Alittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe 29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 31,0 31,5 29,5 Jehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	2,5
29,5 28,1 27,7 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 27,1 25,6 25,2 Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 2,3 2,6 2,4 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Föchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 20,5 29,5 Fohne beruflichen Abschluss 31,0 31,5 29,5 Fehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	35,6
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe 2,3 2,6 2,4 Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) 31,0 31,5 29,5 Jehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	28,9
Fachhochschulreife 6,5 6,9 7,8 Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) Dhne beruflichen Abschluss 31,0 31,5 29,5 Lehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	26,9
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 16,1 20,5 23,9 Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) Dhne beruflichen Abschluss 31,0 31,5 29,5 Lehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	1,9
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich) Dhne beruflichen Abschluss 31,0 31,5 29,5 Lehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	8,0
Ohne beruflichen Abschluss31,031,529,5Lehre, Berufsausbildung im dualen System47,244,742,9	20,4
.ehre, Berufsausbildung im dualen System 47,2 44,7 42,9	
	26,7
Fachschulabschluss 9,7 9,6 9,3	46,2
	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder	
Berufsakademie 1,2 1,0 1,5	1,5
Fachhochschulabschluss 4,5 4,7 5,9	5,8
Hochschulabschluss 5,7 7,2 9,3 Promotion 0,8 1,3 1,6	7,9 1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

		Regionale E	inheiten	
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	78,0	79,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,0	20,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	7,3	6,6	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,4	5,0	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,9	1,6	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,7	13,8	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,7	8,3	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,0	5,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,1	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,4	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (au	sgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	1,1	0,8	1,6	1,5
Griechenland	2,2	1,7	2,5	2,4
Italien	2,9	3,5	5,9	5,2
Kasachstan	14,0	15,2	7,0	8,1
Kroatien	1,0	0,9	2,8	2,2
Niederlande	1,0	0,7	0,8	1,5
Österreich	1,0	1,5	1,9	2,3
Polen	10,6	10,6	10,8	13,1
Rumänien	3,0	3,3	2,7	3,8
Russische Föderation	10,8	11,2	6,5	8,6
Türkei	26,1	21,2	17,5	17,7
Ukraine	1,5	1,6	1,3	1,5
Sonstige	24,8	27,8	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach	Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	0,7	0,9	1,3	1,8
1960 - 1969	5,5	4,5	7,1	6,3
1970 - 1979	13,3	10,1	13,6	13,2
1980 - 1989	17,0	15,8	16,8	17,4
1990 - 1999	42,1	42,0	31,7	32,8
2000 - 2011	18,2	20,5	23,0	23,5
Unbekannt	3,2	6,1	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nac	h Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	8,6	9,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	12,3	11,7	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,0	14,7	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	19,2	19,9	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	43,8	40,0	44,7	44,4
Unbekannt	2,1	4,0	4,1	3,1

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. "sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum "Erwerbsstatus", zur "Stellung im Beruf" und zum "Wirtschaftszweig" erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

		Regionale E	inheiten	
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	109 042	453 111	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 693	149 686	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	30 645	122 242	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 315	129 543	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 334	37 882	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 055	13 758	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensf	orm)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33 693	149 686	994 916	13 960 811
Ehepaare	56 990	220 605	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	45	(241)	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 925	30 939	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 645	30 882	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 689	7 000	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 055	13 758	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	33 693	149 686	994 916	13 960 811
2 Personen	36 088	146 477	885 879	12 455 731
3 Personen	18 515	74 060	416 084	5 454 875
4 Personen	13 794	55 201	306 013	3 906 260
5 Personen	4 697	18 381	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	2 255	9 306	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23 473	89 719	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 854	51 153	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	72 715	312 239	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

		Regionale	Einheiten	
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familier	ı)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,9	33,0	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,1	27,0	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,6	28,6	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,6	8,4	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensf	orm)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,9	33,0	36,2	37,2
Ehepaare	52,3	48,7	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,8	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,0	6,8	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,5	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	30,9	33,0	36,2	37,2
2 Personen	33,1	32,3	32,2	33,2
3 Personen	17,0	16,3	15,1	14,5
4 Personen	12,7	12,2	11,1	10,4
5 Personen	4,3	4,1	3,6	3,3
6 und mehr Personen	2,1	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	19,8	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,8	11,3	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,7	68,9	69,5	69,1

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

		Regionale E	inheiten	
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	73 294	289 667	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	30 645	122 242	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 315	129 543	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 334	37 882	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	56 990	220 605	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	45	(241)	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 925	30 939	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 689	7 000	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 645	30 882	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	37 339	149 155	893 969	12 429 861
3 Personen	18 457	71 758	405 487	5 313 244
4 Personen	12 979	51 882	287 694	3 706 717
5 Personen	3 486	12 952	70 675	942 856
6 und mehr Personen	1 033	3 920	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

		Regionale	Einheiten	
	Landkreis Lahn-Dill- Kreis	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	41,8	42,2	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,5	44,7	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,7	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,8	76,2	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	10,7	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,4	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,4	10,7	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	50,9	51,5	53,3	54,9
3 Personen	25,2	24,8	24,2	23,4
4 Personen	17,7	17,9	17,1	16,4
5 Personen	4,8	4,5	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,4	1,2	1,2

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Zensus 9. Mai 2011

Lahn-Dill-Kreis (Landkreis)

Regionalschlüssel: 06532

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung		
_	Nichts vorhanden ¹⁾		
1	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug		
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts		
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde		
	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde		
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen			

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 - 9 10 - 14 15 - 19 20 - 24 25 - 29 30 - 34 35 - 39 40 - 44 45 - 49 50 - 54 55 - 59 60 - 64 65 - 69 70 - 74 75 - 79 80 - 84 85 - 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen. Unter 3 3 - 5 6 - 9 10 - 15 16 - 18 19 - 24 25 - 39 40 - 59 60 - 66 67 - 74 75 und älter
Einwohnerzahl	Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern ("Länderfinanzausgleich"), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.
Erwerbsstatus (ausführlich)	Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO) Erwerbspersonen Erwerbstätige ► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. Erwerbslose ► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet Nichterwerbspersonen ► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/ Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.
	Angestellte/ Arbeiter/-innen ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/ Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.
	Beamte/-innen ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.
	Selbstständige mit Beschäftigten ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.
	Selbstständige ohne Beschäftigte ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.
	Mithelfende Familienangehörige ► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.
	Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:
	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
	Produzierendes Gewerbe Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, luK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation
	Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)
	Unbekannt

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.
	Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).
	Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.
	Führungskräfte
	Akademische Berufe
	Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe
	Bürokräfte und verwandte Berufe
	Dienstleistungsberufe und Verkäufer
	Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei
	Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe
	Hilfsarbeitskräfte
	Angehörige der regulären Streitkräfte
	Angonorigo do rogana o ocumento
Familienstand	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
	Ledig
	Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft
	Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen "durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft" und "durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft".
	Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "Ehe aufgehoben".
	Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "unbekannt" aus dem Melderegister.
Familienstand (ausführlich)	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
	Ledig
	Verheiratet
	Verwitwet
	Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "Ehe aufgehoben".
	Eingetr. Lebenspartnerschaft
	Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen "durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft" und "durch
	Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft". Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben
	Ohne Angabe
	▶ Inkl. der Merkmalsausprägung "unbekannt" aus dem Melderegister.
Geschlecht	Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind "männlich" und "weiblich". Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.
Größe der Kernfamilie	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an. 2 Personen
	3 Personen
	4 Personen
	5 Personen
	6 und mehr Personen

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. 1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	 Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist. Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung "ohne beruflichen Ausbildungsabschluss" werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind. Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung "Lehre, Berufsausbildung im dualen System" gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden. Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung "Fachschulabschluss" werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen. Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung "Fachhochschulabschluss" geführt. Hochschulabschluss Promotion
Höchster Schulabschluss	Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist. Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland). Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.

Merkmal	Definition
Klassenstufen	Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an. Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. 1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland "Übrige Welt" sowie "nicht bekannt".

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Unter 5 5 – 9 Jahre 10 – 14 Jahre 15 – 19 Jahre 20 und mehr Unbekannt
Migrationshintergrund und -erfahrung	Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert. Personen ohne Migrationshintergrund Personen mit Migrationshintergrund Ausländer/-innen ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche mit Migrationshintergrund ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das "Konzept des gemeinsamen Wohnens". Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/ Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl
	Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.
	Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.
	Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Religion (ausführlich)	Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an. Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche
	Evangelische Freikirchen
	Orthodoxe Kirchen
	Jüdische Gemeinden
	Sonstige ► Für die Differenzierung nach Religion werden unter "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.
	Keiner ör. Religionsgesellschaft zugehörig
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.
	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen
	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren
	Haushalte ohne Senioren/-innen

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschland- weit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deut- schen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsan- gehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht- EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkei- ten zugeordnet.
	Deutschland
	Bosnien und Herzegowina
	Griechenland
	Italien
	Kasachstan
	Kroatien
	Niederlande
	Österreich
	Polen
	Rumänien
	Russische Föderation
	Türkei
	Ukraine
	Sonstige ▶ Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich "Tschechoslowakei", "Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)", "Jugoslawien, Bundesrepublik", "Serbien und Montenegro", "Serbien (einschließlich Kosovo)", "Sowjetunion", "Staatenlos"", "Ungeklärt" und "ohne Angabe".
Staatsangehörigkeitsgruppen	Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.
	Deutschland
	Ausland
	 EU27-Land ▶ "EU27-Land" bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige "Tschechoslowakei".
	Sonstiges Europa ▶ "Sonstiges Europa" enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten "Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)", "Jugoslawien, Bundesrepublik", "Serbien und Montenegro" und "Serbien (einschließlich Kosovo)".
	Sonstige Welt ➤ "Sonstige Welt" enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige "Sowjetunion" enthalten.
	Sonstige ▶ Enthält "Staatenlos", "Ungeklärt" und "Ohne Angabe".
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.
·	Paare ohne Kind(er)
	Paare mit Kind(ern)
	Alleinerziehende Elternteile

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie. Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt. Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt. Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstrasse 35/37 65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de

Telefon: 0611 3802-802 Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.